

Innere Kündigung - Unternehmen müssen umdenken

26.06.2008, 18:04 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Northern Business School*

Hamburger Human Capital Club e.V. lädt zum Expertenvortrag und zum Erfahrungsaustausch

Satte 79 Arbeitstage pro Jahr und Mitarbeiter gehen Unternehmen durch Unproduktivität verloren. Fehlendes Engagement der Mitarbeiter ist einer der Hauptgründe. So machen mehr als 60 Prozent der Angestellten in deutschen Firmen nur noch Dienst nach Vorschrift. Die Ursache für die innere Kündigung des Personals: fehlende Wertschätzung seitens des Managements und mangelnde Mitarbeiterorientierung der Unternehmensführung.

„Mitarbeiter sind eine vernachlässigte Ressource“, sagt Mirko Knappe, Regionalleiter des Human Capital Club e.V. (HCC) und Geschäftsführer der Hamburger Northern Business School. „Dabei sind sie das wertvollste Kapital eines Unternehmens und ein wichtiger Faktor für den Geschäftserfolg von Morgen.“ So zeigt die wissenschaftliche Forschung: In erfolgreichen Unternehmen genießt die Mitarbeiterorientierung einen mehr als dreimal so hohen Stellenwert als in weniger erfolgreichen.

Welchen Wertschöpfungsbeitrag nachhaltige Personalarbeit leistet und wie dieser gemessen werden kann, erklärt Peter Friederichs, Gründer und HCC-Vorstandsvorsitzende, während eines Themenabends in Hamburg. Dazu lädt der Human Capital Club am Dienstag, 1. Juli 2008, Interessenten aus den Bereichen Personalmanagement, Geschäftsführung und Controlling ein. Friederichs präsentiert ein vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales zertifiziertes Rating-Instrument zur Erfassung des Humankapitals in Unternehmen. Anschließend bleibt Raum für Erfahrungsaustausch, Diskussionen und Praxistipps. Die kostenlose Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr und findet in den Räumen der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e.V. (Fleethof, Stadthausbrücke 1-3) statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte an Mirko Knappe unter knappe@nbs-hamburg.de.

Portrait

Über den Human-Capital-Club e.V.

Der Human-Capital-Club e.V. wurde vom Wirtschaftspsychologen und Personaldirektor a.D. Peter Friederichs gemeinsam mit dem Vorstand der HVB AG a.D. Dr. Martins Schütte und dem Münchner Psychologieprofessor Prof. Dr. Dieter Frey gegründet. Der Verein verfolgt die Aufgabe, den Mitarbeiterwert (Employee-Value) gleichberechtigt neben den Shareholder-Value in die Zielsetzung der Unternehmensführung aufzunehmen. Dazu werden Standards, Methoden und Maßnahmen entwickelt und empfohlen, die geeignet sind, das Potenzial der Mitarbeiterschaft als wichtigstes Unternehmenskapital zu fördern. Dies geschieht aus der Überzeugung, dass der wirtschaftliche und humanitäre Fortschritt nur gemeinsam realisiert werden können. Deshalb muss die nachhaltige Entwicklung und ordnungspolitische Verankerung des Humankapitals im Zentrum der Unternehmensführung stehen. Dies bedeutet auch, die Performance des Managements an ihrem Beitrag hierzu zu messen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.humancapitalclub.de

News-ID: 222531 • Views: 1504 (Stand: 09.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/222531/Innere-Kuendigung-Unternehmen-muessen-umdenken.html>